

Haldensleben, den 27.11.2014

Niederschrift

über die 6. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 26.11.2014, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzende/r Herr Eberhard Resch

Mitglieder

Herr Ralf Bertram
Herr Klaus Czernitzki
Herr Thomas Feustel
Herr Hartmut Neumann
Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Braune
Herr Thomas Herrmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Günter Dannenberg

sachkundige Einwohner

Herr Holger Kersting

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 05.11.2014
4. Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 - Vorlage 849/2014
5. Beschluss über die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz-, und Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben "Untere Ohre" Vorlage 850/2014
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 05.11.2014
9. Fällantrag - Vorlage: 046-(VI.)/2014
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder sowie Herr Herrmann und Herr Braune, sachkundige Einwohner, anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung bestehen seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände. Somit gilt die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 05.11.2014

Stadtrat Ralf Bertram fragt, wie detailliert die Protokolle geführt werden. Er hatte viele Einwendungen gegen einen Punkt und diese wurden nur kurz in einem Nebensatz erwähnt.

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch weist darauf hin, dass Ergebnisprotokolle angefertigt werden. Wenn die Ausschussmitglieder Wert darauf legen, dass ihre Aussagen protokolliert werden, sollten sie das vorher ankündigen.

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 05.11.2014 bestehen keine weiteren Einwendungen. Die Niederschrift gilt somit als angenommen.

zu TOP 4 Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 - Vorlage 849/2014

Herr Grossmann, Geschäftsführer des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“ stellt die Eckdaten des Wirtschaftsplanes des Abwasserverbandes Haldensleben für das Wirtschaftsjahr 2015 vor.

Die Frage von Herrn Thomas Herrmann hinsichtlich der Tarife für Niederschlagswasser und die Frage von Stadtrat Hermann Ortlepp zur Umschuldung von Darlehen werden von Frau Bethge beantwortet.

Herr Fred Braumann erkundigt sich, ob es realistisch sei, dass die Baumaßnahme Trift tatsächlich 2018 durchgeführt wird. In diesem Gebiet gibt es noch zahlreiche abflusslose Sammelgruben und ähnliche Entsorgungseinrichtungen, die es aber nach EU-Recht ab 2015 nicht mehr geben darf. Dann dürfe es nur noch vollbiologische Kläranlage geben. Ist es mit dem Landkreis abgestimmt, dass es hier bis 2018 noch Ausnahmegenehmigungen gibt?

Frau Bethge merkt an, dass hier eigentlich die Untere Wasserbehörde gefordert sei. Wenn die Untere Wasserbehörde auf den Abwasserverband Druck ausüben würde, ergänzt Herr Grossmann, müsste der Abwasserverband überlegen, den Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung eher vorzunehmen.

Stellv. Amtsleiter Waldmann halte derzeit die Darstellung der Maßnahme im Haushaltsplan durchaus für realistisch. Sollte der Abwasserverband bezüglich der Kläranlagen unter Druck geraten, würde die Stadtverwaltung entsprechend auch reagieren.

*Die Mitglieder des Ausschusses Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen **mehrheitlich** Herrn Braumann, in der Verbandsversammlung dem Wirtschaftsplan des Abwasserverbandes Haldensleben Untere Ohre für das Wirtschaftsjahr 2015 zuzustimmen.*

zu TOP 5 Beschluss über die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz-, und Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben "Untere Ohre" - Vorlage 850/2014

Herr Grossmann stellt den Ausschussmitgliedern die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz-, und Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben "Untere Ohre" vor. Die Satzungsänderung ist erforderlich, weil die Kalkulationsperiode von 3 Jahren abläuft. Gemäß KAG LSA ist nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes durch eine Nachkalkulation die Über- bzw. Unterdeckung zu ermitteln und gleichzeitig eine neue Gebührenkalkulation zu erstellen.

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch fragt, ob die Erhöhungen den Betroffenen mitgeteilt werden. Es werde sicherlich eine Information in der Verbandszeitung erfolgen, bevor die Bescheide ergehen, antwortet Herr Grossmann.

Herr Thomas Herrmann lässt sich erklären, was bei der Kalkulation zugrunde gelegt wird. Hinsichtlich der Erhöhung der Niederschlagswassergebühren für Bundesstraßen bittet er, ihm die aktuelle Rechtsprechung bzw. die Urteilsbegründung zur Verfügung zu stellen.

Der Abwasserverband könne dies dem Protokoll beifügen, äußert Frau Bethge.

Auf die Frage von Herrn Burkhard Braune erläutern Frau Bethge und Herr Grossmann, warum die Materialkosten steigen, obwohl die Einleitmenge geringer wird, weniger verarbeitet werden muss.

Zudem lässt sich Herr Burkhard Braune erklären, warum es bei der Fäkalschlammabfuhr eine Steigerung um 100 % gibt.

Stadtrat Hermann Ortlepp hinterfragt, ob die Möglichkeit besteht, sein Grundwasser in das Mischwassersystem einzuleiten; vor Jahren wurde sein Antrag abgelehnt.

Frau Bethge stellt fest, dass in dem Bereich, in dem Herr Ortlepp wohnt, nur ein Schmutzwasserkanal liegt, in dem kein Regenwasser eingeleitet werden darf.

*Die Mitglieder des Ausschusses Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen **mehrheitlich** Herrn Braumann, in der Verbandsversammlung der Vorlage 850/2014 - Beschluss über die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz-, und Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben "Untere Ohre" – zuzustimmen.*

zu TOP 6 Mitteilungen

Der **TOP 6** entfällt; es liegen keine Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

- 7.1. Stadtrat Thomas Feustel teilt mit, dass im Bereich alte Bornsche Straße/B 71, dort wo sich die Schranke befindet, immer wieder Müllsäcke, Computer usw. abgeladen werden. Wer ist dafür zuständig?

Das Problem ist bekannt, so Herr Waldmann. Der Stadthof beseitigt regelmäßig den Müll dort. Er würde den Stadthof bitten, hier künftig stärker zu kontrollieren.

Stadtrat Ralf Bertram habe oft genug Adressen im Müll gefunden. Er habe dann die Personen angerufen und gebeten, ihren Müll wegzuräumen - die Antwort war, das sei nicht ihr Müll. Darauf hin sei er beim Ordnungsamt vorstellig gewesen, das jedoch nichts unternommen habe. Welche Regelungen greifen hier?

Das Problem sei sicherlich, so Stadtrat Klaus Czernitzki, dass man trotz Adresse nicht nachweisen werden könne, wer der Verursacher war.

Herr Waldmann werde sich beim Ordnungsamt kundig machen, aber er könne sich durchaus vorstellen, dass es ein Problem sein werde, den Nachweis zu erbringen.

- 7.2. Stadtrat Klaus Czernitzki sei von Bürgern hinsichtlich des Zustandes vom Stadtpark (siehe verwildert aus) angesprochen worden. Wird der Stadtpark noch gepflegt und wenn ja, mit welcher Pflegeintensität?

Herr Waldmann wisse, dass der Stadtpark gepflegt wird, aber mit welcher Pflegeintensität, das müsse er beim Stadthof erfragen.

- 7.3. Stadtrat Ralf Bertram möchte den Mitarbeitern vom Stadthof, insbesondere der Abteilung Grünflächenpflege, ein Lob aussprechen. Er sehe nie einen Mitarbeiter, der während der Arbeit untätig herumsteht.

Dem schließt sich Ausschussvorsitzender Eberhard Resch an. So wurde auch in der Lüneburger Heerstraße der Wildwuchs beseitigt, auf den er hingewiesen hatte. Allerdings müsse er noch darauf hinweisen, dass am Weidengrund 9 die Büsche zerfahren wurden. Des Weiteren stehe dort noch eine Schubkarre halb voll mit Wasser. Da das seines Erachtens noch mit dem Bau zusammenhänge, müsste nicht unbedingt der Stadthof hier tätig werden.

Eberhard Resch
Ausschussvorsitzender

Protokollantin